

Unser Schirmherr

unser Landrat Frank Bannert



Unterstützer

vielen Dank für Ihr Engagement

Sponsoren



**TISCHLEREI
OLIVER BACH**

Weißföhrer Str. 72b, 06217 Merseburg
Tel./Fax Büro: 03461 / 72 26 34
Tel.: 0177 / 69 44 121



ehrenamtliche Helfer

Mittelständisches Unternehmensnetzwerk
Merseburger Rudergesellschaft
SV Großkayna Sektion Segelsport
Königliche Hofschneiderei Merseburg
Britt Schaper-Baumann
die tapfere Schneiderin
Unsere Ehepartner, die sich den Höherbe-
lastungen als gewachsen erwiesen haben

Kleine Geiseltalsee-Galeere

Netzwerk Geiseltal Projekt



Unsere Geschichte

familiärer Bezug zur Region

Das Vorbild- die Churfürstliche Galeere

Der Kurfürst Friedrich III. ließ sich 1691 auf der Havelberger Werft eine Galeere bauen, die reinen Repräsentationszwecken dienen sollte und für Fahrten auf Spree und Havel vorgesehen war. Sein Enkel, Friedrich der Große, erlangte 1757 in der Schlacht bei Roßbach (heute an unseren Geiseltalseen gelegen) großen Ruhm, indem er die Franzosen besiegte.

Diese "Churfürstliche Galeere" wurde von dem Schiffbaumeister Jost Eling in Havelberg erbaut und kostete 2.000 Taler. Havelberg, das heute in unserem Bundesland Sachsen-Anhalt liegt, erlangte Ende des 17. Jahrhunderts durch den Bau seetüchtiger Schiffe viel Beachtung. Selbst Zar Peter der Große traf sich hier mit Friedrich Wilhelm I. zu Verhandlungen.

Als Repräsentationsfahrzeug diente die Galeere ab 1694 in Berlin und Potsdam dem Kurfürsten; 1713 wurde sie letztmalig erwähnt.

Die überlieferten Daten zum Schiff:

Länge über alles: 27,42 m
Breite über alles: 6,79 m
Tiefgang: 1,80 m
Riemenzahl: 16

Als Alleinstellungsmerkmale, welches die regionale Geschichte mit der neu entstehenden Seenlandschaft verknüpft, bietet der historische Nachbau dieser Galeere Zukunftspotential mit soliden regionalen Wurzeln. Daher fiel uns die Entscheidung für diesen Schiffstyp nicht schwer. Und was lag näher, als das Projekt zu 250. Jahrestag der Schlacht bei Roßbach zu starten und das erste Ergebnis zum Sachsen-Anhalt-Tag 2008 zu präsentieren.



Unser Schiff

Präsentation regionaler Wirtschaft



Die "Kleine Geiseltalsee-Galeere" in Zahlen

Das Schiff ist ein maßstabsgerecht verkleinerter historischer Nachbau der "Churfürstlichen Galeere" im Maßstab 1:3.

Länge über alles:	ca. 10m	Masthöhe:	ca. 6,0m
Schiffsbreite:	ca. 2,4 m	Tiefgang:	ca. 0,6m
Masse:	ca. 1.200 kg (getrimmt)	Segelfläche:	ca. 16 qm
Bauweise:	Kiefernholz	Riemenzahl:	6
Besatzung:	8 - 10 Personen	Motor:	max. 5PS
Bewaffnung:	35mm Vorderladergeschütz		

Gebaut wurde das Schiff von der Merseburger Tischlerei Oliver Bach in Zusammenarbeit mit dem haleschen Holzgestalter Raik Dornis.

Unsere Vision

Urlaub auf dem Sklavenschiff

Unser Verein und seine Ziele

Im Herzen Mitteldeutschlands liegt der Geiseltalsee. Im Jahr 2010 erreicht er den Endwasserstand und ist dann für die nächsten 80 Jahre der größte künstliche See Deutschlands.

Aus diesem Grund haben wir uns als lokale Akteure zusammengeschlossen, um das Geiseltal in den Fokus der regionalen und überregionalen Öffentlichkeit zu rücken. Daraus soll die Region im neuen Saalekreis besonders auf touristischem Gebiet profitieren.

Derzeit sind wir gemeinsam mit anderen Vereinen dabei, Bausteine eines Regionalentwicklungskonzeptes umzusetzen. Mit der Realisierung der "Kleinen Geiseltalsee-Galeere" wollen wir Möglichkeiten aufzeigen eine weitere Fachkräftewanderung zu verhindern und perspektivisch Arbeitsplätze zu schaffen.

Vision ist der Bau einer Schauwerftanlage, in der beim Bau der "großen" Galeere jährlich ca. 40 jungen Menschen ohne Ausbildungsplatz, Job oder Berufsabschluss in den Bereichen Bau, Holz- und Metallverarbeitung zu Facharbeitern ausgebildet werden. Der Galeerenbau in der "gläsernen" Werftanlage soll bereits Besuchern anlocken. Damit wir künftig Touristen, die normale Fahrgastschiffe langweilig finden, ein exklusives Urlaubserlebnis mit der "Großen Geiseltalsee-Galeere" bieten können, schufen wir mit unserem Schiff einen passenden Werbeträger.

Konzeptionell ist die "Kleine Geiseltalsee-Galeere" im Fahrbetrieb dem des Spreewaldkahnens entlehnt. Naturbeobachtungsfahrten, Themenfahrten und Charterbetrieb sind dazu geplant. Hauptfunktion ist aber die eines Werbeträgers der Region und der Sponsoren auf Messen und Events. Auch in der Winter-Saison soll das ausgestellte Schiff Besucher anlocken.

Helfen Sie mit und erzählen Sie vom Galeerenrudern....

